

Bus und Straßenbahn fahren kann echt Spaß machen. Du bist ohne Eltern unterwegs, triffst Freunde, kannst aus dem Fenster schauen und wirst bequem in der Gegend herumkutschiert.

Trotzdem gibt es ein paar wichtige Regeln, die jeder einhalten muss. Sonst kann eine gemütliche Fahrt auch ganz schnell ungemütlich werden. Für einen selbst, für andere Fahrgäste oder den Fahrer. Muss ja nicht sein.

Deshalb einfach folgende Punkte beachten ...

Pur

Busse und Bahnen sind laut. Und groß. Und schwer. Und wenn sie einem über den Fuß fahren, ist das kein Spaß. Wäre also schön blöd, ihnen im Weg zu stehen. Und erst recht, ihnen vor die Räder zu rennen.

Schlau ist dagegen:

Genügend Abstand halten, wenn du auf den Bus oder die Bahr wartest. Und wenn das Fahrzeug kommt, renn ihm nicht gleich entgegen. Das geht schlecht für euch beide aus!



Ärgerlich, wenn sich jemand an der Kasse im Supermarkt vordrängelt. Und wenn einen jemand beim Fußball foult. Gibt nur blaue Flecken. Und Streit. Und dreckige Hosen. Ist doch komplett unnötig. Genau

wie Drängeln und Schubsen beim Einsteigen in Bus oder Bahn.

Deshalb gilt:

Erstmal alle aussteigen lassen! Und dann können du und die anderen in Ruhe einsteigen. Ist stressfrei und keiner muss sich ärgern!



Punkt 3

Bus- und Bahnfahrten sind lustig ... Vor allem dann, wenn man einen Sitzplatz hat. Nur der blöde Rucksack und die Sporttasche stören. Aus dem Fenster werfen geht leider nicht. Man braucht sie schließlich noch. Und in den Gang schmeißen macht keinen Sinn.

Bleiben eigentlich nur zwei Möglichkeiten:

Verstaue dein Gepäck entweder auf dem Boden zwischen deinen Beinen oder halte es auf deinem Schoß fest. So ist es gesichert und stört niemanden.







Manchmal hat man blöd geträumt. Und die Cornflakes waren alle. Und draußen regnet es. Dann ist man schlecht gelaunt und freut sich, wenn man auf der Fahrt einen Sitzplatz findet.



Aber selbst bei Grummellaune gilt:

Sei aufmerksam, ob ältere Menschen oder Leute mit Gipsbein stehen müssen. In diesem Fall: **Biete deinen Sitzplatz an!** Den haben sie nämlich nötiger als du.

Punkt 5 emperiment of the second of the seco

Sitzen ist bequem. Stehen weniger. Aber wer jung und fit ist, den bringt `s nicht um. Blöd ist nur, wenn man sein Gleichgewicht verliert. Und anderen auf den großen Zeh trampelt. Und mit seinem Kopf irgendwo dagegen knallt.

Deshalb ein guter Tipp:

Wenn du keinen Sitzplatz hast und stehen musst:

Unbedingt festhalten! Dafür gibt es die vielen Griffe und Haltestangen. Und selbst die schärfsten Kurven ode Vollbremsungen können dich nicht umhauen!



Manchmal hat man Angst vor etwas. Vielleicht vor einem gemeinen Schulkameraden. Oder vorm Hund vom Nachbarn. Oder man hat sich verlaufen und findet nicht mehr heim. Oder es wird einem ganz plötzlich schlecht. Dann ist man froh, wenn einem eine nette Person hilft.

Darum ist wichtig:



Wenn du merkst, dass jemand auf der Fahrt geärgert wird, es einem Fahrgast schlecht geht oder er nicht weiß, wo er aussteiger muss, dann: **Sieh nicht weg!** Überlege, ob du selbst helfen kannst oder frag einen anderen Fahrgast oder den Fahrer.

Klar, Petzen ist blöd und gemein. Aber wenn man das Gefühl hat, jemand macht aus Spaß etwas kaputt oder tut ohne Grund etwas Schlimmes, dann muss man es sagen. Das hat auch nichts mit Petzen zu tun.

Also, unbedingt merken:

Punkt 7

Wenn du siehst, dass jemand extra die Fensterscheiben beschmiert oder etwas anderes kaputt macht, dann:

Hab keine Angst, den Fahrer darüber zu informieren!

Die Reparaturen und das Reinigen sind nämlich wahnsinnig teuer



Rolltreppe fahren ist cool. Man muss sich nur draufstellen. Aufzug fahren auch. Man muss sich nur reinstellen. Und automatische Türen im Bus oder in der Bahn erst recht. Sie gehen von selbst auf. Man muss nur aufpassen, dass man nicht rausfällt.

Deshalb:

Keine Angst vor den automatischen Türen! Sie können dich nicht einklemmen. Denn bei Widerstand öffnen sie sich sofort wieder von selbst. Aber halte trotzdem Abstand und mach Platz für Fahrgäste, die ein- oder aussteigen wollen.

Punkt 9 caracinating and a second

Manchmal ist man ganz zappelig während der Fahrt. Zum Beispiel, wenn man spät dran ist oder wenn man umsteigen muss. Dann ist man froh, wenn man endlich aussteigen kann. Und am liebsten will man dann ganz schnell losrennen.

Aber Vorsicht! Ganz wichtig ist:

Auch wenn du es nach dem Aussteigen eilig hast:

Lass das Fahrzeug erst abfahren! Nur dann hast du

Überblick über den Verkehr. Andere Verkehrsteilnehmer,

Bus- oder Bahnfahrer können dich jetzt sehen. So kannst
du sicher umsteigen oder die Straße überqueren.



Das Bermudadreieck ist ein gruseliger Ort. Viele Abenteurer haben sich dorthin verirrt und sind nie zurückgekehrt. Ähnlich gefährlich, aber viel näher, ist der – uaaah! – tote Winkel. Das ist der Bereich, in den der Bus- oder Bahnfahrer null Einblick hat. Und der ist ziemlich groß.

Also, trotz Abenteuerlust:

Halte dich beim Ein- und Omsteigen vom toten Winkel fern!

Der Fahrer sieht dich erst richtig, wenn du direkt vor ihm stehst und ihm in die Augen schauen kannst. Nicht, wenn du hinter dem Fahrzeug stehst oder an der Seite daran entlangläufst. Das merkst du, wenn du dich mal selbst auf den Fahrersitz setzt.

Nachwort:

So, nun ist alles klar, oder? Natürlich wirst du immer wieder neue Überraschungen erleben, wenn du im Straßenverkehr unterwegs bist. Aber als neuer Bus-und-Bahn-Experte wirst du locker mit ihnen fertig. Vielleicht fallen dir ja auch selbst noch ein paar Tipps ein, die für dich oder deine Freunde wichtig sein könnten.

Notiere sie einfach auf den nächsten Seiten!

Und jetzt - gute Fahrt!

Notizen:	
	Impressum: HEAG mobilo GmbH Tel.: +49 6151 709-4489 Klappacher Straße 172 E-Mail: info@heagmobilo.de 64285 Darmstadt Website: www.heagmobilo.de

Text: Annette Moser; Gestaltung: Christian Keller